

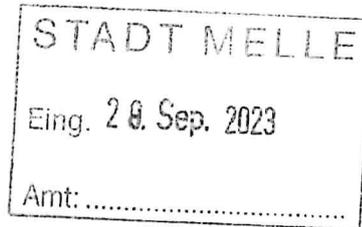


**CDU** MELLE

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Melle

• 49328 Melle

Stadt Melle  
z. Hd. der Bürgermeisterin  
Schürenkamp 16  
49324 Melle



CDU-Fraktion im Rat der Stadt Melle

Vorsitzender  
Malte Stakowski

49328 Melle

E-Mail: m.stakowski@gmx.net

Melle, den 25. September 2023

### **Bildung eines Ausschusses für Personal und Organisation**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,  
liebe Jutta,

hiermit beantragen wir im Namen der CDU-Fraktion für die Tagesordnung der kommenden Ratssitzung sowie der vorbereitenden Ausschüsse den folgenden Antrag aufzunehmen:

#### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Melle bildet zur Vorbereitung der Ratsbeschlüsse neben den in der Sitzung am 3. November 2021 beschlossenen Ausschüssen gem. § 71 Abs. 1 NKomVG den weiteren „Ausschuss für Personal und Organisation“. Die Zahl der Sitze (§71 Abs. 2 S. 1 NKomVG) in dem Ausschuss wird auf elf festgesetzt.

#### Begründung:

Mit der Bildung eines Ausschusses für Personal und Organisation dokumentiert der Rat der Stadt Melle sein Verantwortungsbewusstsein für die Entwicklung der Stadtverwaltung und schafft ein Gremium, durch das eine transparente und öffentliche Diskussion über Fragen der Personalentwicklung und -gewinnung, der Arbeitsumgebung und allgemeinen Rahmenbedingungen der Arbeit der Stadtverwaltung ermöglicht wird.

Darüber hinaus könnte in einem solchen Ausschuss für Personal und Organisation auch die Digitalisierung der Stadt Melle – sowohl hinsichtlich der internen Digitalisierung von Arbeitsprozessen als auch hinsichtlich der Digitalisierung externer Prozesse – verortet werden.

Derzeit existiert kein Ausschuss, der sich mit diesen Fragestellungen auseinandersetzen würde. Der Stellenplan wird global ausschließlich im Rahmen der Haushaltsberatungen im Finanzausschuss diskutiert. Maßnahmen zur Personalentwicklung, zur Verwaltungsorganisation und -struktur werden vorbereitend ausschließlich im nichtöffentlichen Verwaltungsausschuss diskutiert. Dies gilt auch für das Thema unbesetzter Stellen sowie für die Frage der zukünftigen räumlichen Struktur der Stadtverwaltung unter etwaiger Einbindung neuer Arbeitswelten. Auch dieses Thema ist bislang keinem Ausschuss klar zugeteilt.

Dabei gewinnt gerade die Personalentwicklung und -gewinnung stetig an Bedeutung. Nach den Aussagen des Beamtenbundes (dbb) aus dem Mai 2023 fehlen bereits heute rund 360.000 Stellen im öffentlichen Dienst, von denen allein 145.000 Stellen auf die Kommunalverwaltungen (Erhebung dbb März 2021) entfallen. Dieser Personalmangel wird in den kommenden Jahren verstärkt. Dieses zeigt

sich allein in der Tatsache, dass bis 2030 1,3 Millionen Beschäftigte des Öffentlichen Dienstes in den Ruhestand gehen.

Dieser Ist-Zustand und die drohende Entwicklung macht auch nicht vor der Stadt Melle halt. Bereits heute ist in der Stadtverwaltung eine teils hohe Personalfuktuation vorhanden. Leider ist hierbei auch immer wieder festzustellen, dass bei der Stadt ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Stadt Melle als Arbeitgeber verlassen. Dieses führt dazu, dass allein am Stichtag 25. September 2023 auf der Homepage der Stadt Melle 12 Stellen, zzgl. Initiativbewerbungen, Ausbildung, Studium und Praktikum, ausgeschrieben waren. Die Suche nach Personal wird durch den beschriebenen Fachkräftemangel erheblich erschwert. Personalstellen können, trotz mehrfacher Ausschreibungen, aufgrund fehlender Bewerbungen oder unzureichender Qualifikationen nicht erneut besetzt werden. Zudem wird auch durch die Digitalisierung und neue Gesetzesregelungen der kommunale Aufgabenbereich erweitert, welches gleichzeitig zu neuem Personalbedarf führt. Hier sind exemplarisch aus der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Straßen und Tiefbau die gesetzlichen Regelungen zur Erstellung von Energieberichten (§ 17 NKlimaG) und zur Kommunalen Wärmeplanung (§ 30 NKlimaG) zu nennen. Dies führt zu einem stetig steigenden Personalbedarf, der sich insbesondere auch im Stellenplan der Stadt zeigt. Allein in den vergangenen 10 Jahren ist der Stellenplan um rund 100 Stellen angestiegen (2013: 262,22 Stellen zu 2023: 358,65 Stellen).

Bei der Suche nach Fachkräften muss die Stadt Melle mit anderen Kommunen, der Landes- und Bundesebene, aber auch der freien Wirtschaft, konkurrieren. Um sich diesem Wettbewerb zu stellen, gilt es zum einen die Stadt Melle als zukunftsfähigen Arbeitgeber aufzustellen. Auch der Rat der Stadt Melle ist sich seiner Aufgabe bewusst. Aus diesem Grund soll in dem neu zu bildenden Ausschuss gemeinsam mit der Verwaltung untersucht werden, wie die Stadt Melle sich als zukunftsfähiger Arbeitgeber, sowohl im Bereich der Personalwirtschaft als auch der Personalentwicklung, aufstellen kann. Zum anderen gilt es sicherzustellen, dass kommunale Pflichtaufgaben auch bei der potentiell verschärft drohenden Nichtbesetzung von einer Vielzahl von Stellen zukünftig erfüllt werden können. Hier wird zu untersuchen sein, inwiefern auch freiwillige Aufgaben der Stadt Melle zurückgefahren oder eingestellt werden können, um diese Pflichtaufgaben auch zukünftig sicherzustellen.

Außerdem wird bereits seit Jahren über die räumlichen Rahmenbedingungen der Stadtverwaltung diskutiert. Auch dieser Prozess kann in dem neu zu gründenden Ausschuss beraten und diskutiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Malte Stakowski  
Fraktionsvorsitzender



Niklas Schulke  
Stellv. Fraktionsvorsitzender